

Information / Anmeldung

Angehörigenberatung e. V. Nürnberg
Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
Tel: 0911 / 26 61 26
Fax: 0911 / 287 60 80
Email: info@angehoerigenberatung-nbg.de
Internet: www.angehoerigenberatung-nbg.de

Informationsanfrage zu der Fortbildung Depression und Sucht

Institution

Leitung

Straße, PLZ, Ort

Tel., Fax

Email

Datum, Unterschrift

Wir haben Interesse an der Fortbildungsmaßnahme und möchten weitere Informationen. Bitte rufen Sie uns an.

Überblick

Kurzbeschreibung

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zu den gerontopsychiatrischen Erkrankungen „Depression und Sucht“ sowie zu den Besonderheiten dieser Erkrankungen bei alten Menschen. Durch praxisnahe Methoden wird die Handlungskompetenz im Umgang mit betroffenen Bewohnern und ihren Angehörigen vertieft.

Umfang und Kosten der Fortbildung

- **16 Fortbildungseinheiten** (1 FE à 45 Minuten)
- Angebot von Tagesseminaren (je 8 FE)
- Skripte werden vom Anbieter gestellt
- mindestens 10, maximal 15 Teilnehmende pro Maßnahme
- 1440 Euro für das Gesamtangebot (16 FE) zuzüglich Fahrtkosten

Anmeldung

Mit einer unterschriebenen Liste der Teilnehmenden beantragen Sie bei der Angehörigenberatung die Fortbildung. Die Anmeldung gilt dann nach Bestätigung durch die Angehörigenberatung als verbindlich.



Fortbildung Depression und Sucht

Fortbildungsangebot
für Mitarbeitende
stationärer Einrichtungen

Allgemeine Informationen

Ziel

Vertiefung der Handlungskompetenz für den Bereich der stationären gerontopsychiatrischen Pflege und Versorgung.

Zielgruppe

Mitarbeitende der stationären Altenpflege, die direkt in Kontakt mit pflegebedürftigen älteren Menschen und ihren Angehörigen stehen.

Referierende

Dem Referententeam gehören Mediziner/innen, Fachpflegekräfte, Gerontologen/innen, Psychologen/innen und Sozialpädagogen/innen an.

Organisation

Die Fortbildungsmaßnahmen werden nach Abstimmung mit interessierten Einrichtungen als „Inhouse-Schulung“ in der jeweiligen Einrichtung angeboten.

Methoden

Das Angebot ist sehr praxisnah ausgerichtet, u. a. auch mit Rollenspielen mit anschließendem Plenumsgespräch zur Erprobung für die Praxis.

Teilnahme-Zertifikat

Teilnehmende erhalten nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat unter Angabe von Inhalt und Umfang der Fortbildungsmaßnahme.

Inhalte der Fortbildung

In dieser Fortbildung soll das Hintergrundwissen zu „Depression und Sucht“ intensiviert werden. Dieses Wissen hilft, die erkrankten Menschen und ihre Verhaltensauffälligkeiten zu verstehen. So entsteht eine fundierte Ausgangslage, um die Umgangskompetenzen zu stärken. In Fallbesprechungen aus der Praxis der Teilnehmenden werden adäquate Maßnahmen für den Umgang bzw. die Begleitung der depressiven oder abhängigen alten Menschen entwickelt.

Vertiefung des Wissens

- über Depression (u.a. Psychopharmakologie im Alter, Psychopathologie mit Differenzialdiagnostik Demenz – Depression)
- und über Suchterkrankungen im Alter

Umgang mit depressiven oder abhängigen älteren Menschen

- Theoretische Leitlinien für den Umgang
- Nichtmedikamentöse Therapien und deren Umsetzung bei depressiven bzw. abhängigen Menschen
- Besonderheiten des Umgangs mit suizidalen Menschen
- Herausforderungen im Umgang mit Menschen mit Korsakow-Syndrom
- Interventionsmöglichkeiten im Rahmen der Aktivitäten des täglichen Lebens

Fallbesprechungen aus der Praxis

- als Technik eines geplanten gerontopsychiatrischen Pflege- und Betreuungsprozesses bei auffälligen depressiven älteren Menschen oder bei problematischen Verhaltensweisen von abhängigen älteren Menschen

Träger der Fortbildung

Der gemeinnützige Verein Angehörigenberatung e.V. Nürnberg besteht seit 1986 und ist konfessionell und parteipolitisch ungebunden. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Nürnberg, dem Hospizverein Nürnberg, dem Zentrum für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg Nord, der Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e. V. und der Gerontopsychiatrischen Fachkoordination (GeFa) des Bezirks Mittelfranken.

Die Angehörigenberatung e. V. bietet

- Information, Demenzberatung und psychosoziale Langzeitbegleitung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz
- Angehörigen- und Betreuungsgruppen
- Stundenweise Entlastung der Angehörigen durch freiwillig Helfende
- Inklusive Angebote „Leben mit Demenz – was tut uns gut“ und den inklusiven Chor „Sing ein Lied ...!“
- Seminare und Vorträge für pflegende Angehörige und am Thema Demenz Interessierte
- Fortbildungen für Fachkräfte des ambulanten und des stationären Bereichs und der Beratungsstellen
- Fortbildungen nach §45a SGB XI für Helfende

Die Angehörigenberatung e.V. ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

(Stand: Angehörigenberatung 08/2019)